

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 63/017/2010

Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann am 16.06.2010

Zu Punkt 4.1: Naturradweg Niederbergbahn - Abschnitt Wülfrath

Herr Bolle vom Umweltbüro Essen sowie Herr Reusch von der Stabstelle 65 „Technische Koordinationsprojekte“ erläutern die Vorlage. Herr Prager und Herr Wolfspberger erkundigen sich, weshalb ausschließlich die Hainbuche gepflanzt werden und im Bereich der Rampen Pflasterungen vorgenommen werden sollen. Es wird erläutert, dass mit diesen wiederkehrenden gestalterischen Elementen eine den Panoramaradweg kennzeichnende Signalwirkung entfaltet werden soll; die beteiligten Projektpartner haben sich daher nach intensiven Beratungen auf die Hainbuche geeinigt. Die Rampen zur Anbindung an das umgebende Straßen- und Wegenetz werden gepflastert, um ebenfalls eine Signalwirkung hervorzurufen und eine Bremswirkung zu erreichen.

Herr Oetelshofen befürchtet, dass bei einem Ausbau der Trasse eine langfristige Reaktivierung als Bahntrasse nicht mehr möglich und somit die Städte vom Schienenverkehr abgeschnitten seien. Herr Serwe stellt dar, dass es ganz im Gegenteil bei einem Ausbau als Radweg wahrscheinlicher sei, dass die Trasse wieder für den Schienenverkehr nutzbar würde, als wenn die Anlage parzelliert und veräußert würde. Durch die geplante Nutzung würde die Trasse als durchgängiges Band bestehen bleiben.

Herr Lindemann stellt dar, dass nicht die geplante Nutzung der Trasse das Problem sei, sondern ihr hochwertiger Ausbau. Gleichwohl erscheint ihm eine Ablehnung als letztendlich nicht durchsetzbar. Bezugnehmend auf die Möglichkeit einer wasserdurchlässigen Oberfläche statt der geplanten Asphaltdecke wird seitens der Verwaltung dargestellt, dass intensiv nach anderen Möglichkeiten gesucht wurde, jedoch keine andere Lösung für die geplante vielfältige Nutzung (Radfahrer, Fußgänger, Skater) gefunden werden konnte. Vorbehaltlich einer noch erfolgenden rechnerischen Berichtigung im Antrag wird über den Verwaltungsvorschlag wie folgt abgestimmt:

1 Nein-Stimme
10 Enthaltungen.

Der Beschlussvorschlag wird somit einstimmig abgelehnt.